

	<p>Objekt: Tetrdrachme aus Athen</p> <p>Museum: MUT Alte Kulturen Schloss Hohentübingen Burgsteige 11 72070 Tübingen 07071 29 77579 kasse@museum.uni-tuebingen.de</p> <p>Inventarnummer: SNG Tübingen 1638</p>
--	--

Beschreibung

Die Ausprägung von Münzen im Wert von vier Drachmen, sogenannten Tetrdrachmen, und die Wahl des Bildmotivs der Eule mit Ölzweig am Ende der Archaik markiert die Schaffung einer – nach antiken Maßstäben – Weltwährung. Die Wahl des Bildmotivs ist von tieferer Bedeutung, ist die Eule doch das heilige Tier der Göttin Athena, ihrerseits Namenspatronin und Schutzgöttin Athens. Die Fundevidenz bezeugt, dass Athener Tetrdrachmen zu einem Zahlungsmittel wurden, das im gesamten östlichen Mittelmeerraum Verwendung fand. Die weite Verbreitung der Münzen ist der greifbare Beweis für die ökonomische und politische Expansion des Stadtstaats Athen im Zuge der Perserkriege.

Grunddaten

Material/Technik: Silber
Maße: Durchmesser: 25,30 mm

Ereignisse

Gespendet / wann
Geschenkt
wer Ferdinand Noack (1865-1931)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Athen
[Zeitbezug] wann 449-441 v. Chr.

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wer
wo
wann

wer *Athena*
wo

Schlagworte

- Münze
- Numismatik